

Besser, erschwinglicher, effizienter und vor allem flexibler sein - so wollte Datacenter.com die Welt der Daten-Colocation erobern. Auf internationaler Ebene ist das Unternehmen bereits auf dem besten Weg, dies zu erreichen. Für sein Rechenzentrum in Amsterdam entschied sich Datacenter.com für die Anwendung der neuen Nexpan-Plattform von Legrand. CEO Jochem Steman erklärt, warum und reflektiert über die bisherigen Ergebnisse.



CEO Jochem Steman

**Jochem Steman,
CEO Datacenter.com:**

‘Wir sind der schwierigste Kunde der Welt’

Datacenter.com wurde vor vier Jahren mit der Idee gegründet, den Status quo in Frage zu stellen. Das Ziel bestand darin, ein Maximum an Flexibilität zu erreichen: "Datenspeicherung als Dienstleistung" statt langfristiger Festverträge. Das Konzept wurde ein Erfolg, und dank der Rechenzentren des Unternehmens in Europa, den USA und Asien profitieren nun Unternehmen auf der ganzen Welt - von KMUs bis hin zu Großunternehmen - von den Dienstleistungen von Datacenter.com. Die Kunden reichen von Cloud-Anbietern, Finanzorganisationen, Giganten der digitalen Medien und Spieleindustrie bis hin zu kleineren E-Commerce-Anbietern.

MAXIMALE FLEXIBILITÄT

Jochem Steman: "Wir stellten fest, dass die bestehenden Rechenzentrumsdienste die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden nicht erfüllen konnten. Unternehmen brauchen Flexibilität; sie wollen in der Lage sein, die Datenkapazität je nach ihren Anforderungen nach oben oder unten zu skalieren. Wir haben beschlossen, diesen Bedarf zu erfüllen."

KUNDENBEISPIEL

Er erwartete nicht, dass es einfach sein würde, und das war es auch nicht: "Unsere Dienste müssen nicht nur flexibel sein, sondern natürlich auch absolut zuverlässig und sicher, und vorzugsweise auch erschwinglich. Darüber hinaus steigt die Nachfrage nach Datenkapazität immer noch - denken Sie nur daran, wie viele Menschen sich Netflix häufiger anschauen, und an die plötzliche Zunahme von Online-Schulungen in diesen Zeiten der Coronavirus-Lockdowns. Die Menschen kommunizieren zunehmend auch per Video, und es werden unglaublich viele Inhalte hin und her übertragen. Hinzu kommt, dass die Benutzer eine hohe Geschwindigkeit und eine immer bessere Datenqualität erwarten".

OHNE KOMPROMISSE

"Die Endbenutzer sind sehr kritisch und unsere Kunden sind sehr anspruchsvoll, also sind wir es auch. Aus der Sicht eines Lieferanten sind wir der schwierigste Kunde der Welt. Wir wollen nur die beste Qualität, ohne Kompromisse, einfache weil wir es uns nicht leisten können, jegliche Risiken einzugehen. Wir sind das erste Unternehmen weltweit, das mit der neuen Schrankplattform Nexpan von Legrand arbeitet. Die Schränke wurden für uns maßgefertigt. Das hat ein zusätzliches Element der Ungewissheit hinzugefügt, denn Sie wissen, dass die Möglichkeit von Kinderkrankheiten besteht - und es gab einige wenige, aber keine größeren. Sie wurden alle im Vorfeld gelöst, so dass die Schränke korrekt installiert werden konnten".

Die Nexpan-Schrankplattform befindet sich im Rechenzentrum in Amsterdam, wo Datacenter.com seine Kapazität erheblich erweitert. Das Rechenzentrum selbst ist ein riesiges 10.500

m² großes Lager, von dem 5.000 m² zu 100 % ausgelastet sind. Es bietet derzeit genug Fläche für 1.800 Schränke. Jochem: "Wir haben unsere erste Wachstumsphase bereits abgeschlossen und gehen bald in die zweite. Derzeit betreiben wir eine IT-Last von 3 Megawatt voll kontinuierlich, und wir wachsen stetig in Richtung 12 bis 15 MW. Unser Rechenzentrum ist sehr energieeffizient; unsere Power Usage Effectiveness (PUE) liegt bei 1,08. Wir legen Wert darauf, die von den Servern erzeugte Wärme so effizient wie möglich zu kühlen".

GESPANNT AUF DIE LÖSUNGEN VON LEGRAND

"Die Nexpan-Plattform hat uns aufgrund unserer spezifischen Bedürfnisse überzeugt. In Amsterdam arbeiten wir mit 54HE, der größten Schrankgröße. Wir wollen die Anzahl der IT-Geräte pro Schrank maximieren; das ist effizienter und besser für den Kunden. Außerdem hatten wir einige Probleme mit heißer Luft, die aus unseren bestehenden Schränken austrat. Unsere Kontaktperson bei Server Technologies, die uns mit Stromverteilungseinheiten beliefert, hat uns auf die neue Plattform ihrer Muttergesellschaft Legrand aufmerksam gemacht. Obwohl wir versuchen, unseren regelmäßigen Lieferanten treu zu bleiben, haben wir beschlossen, uns an Legrand zu wenden, weil wir sehr interessiert an ihren Lösungen waren".

"Die Verantwortlichen von Legrand mussten uns wirklich überzeugen; wir haben es ihnen sicherlich nicht leicht gemacht. Aber es ist ein solides Unternehmen mit Produktion in Europa, was gute Lieferzeiten bedeutet - und das ist für uns entscheidend. Sie haben sich unsere Wünsche und Bedürfnisse genau angehört und die

Schränke entsprechend unseren Anforderungen maßgeschneidert gebaut. Als erster Kunde für diese Lösung dienen wir gewissermaßen auch als Pilotprojekt, aber wir geben immer viel Feedback an alle unsere Lieferanten, damit wir uns gemeinsam verbessern können. Die Implementierung verlief gut, abgesehen von ein paar minimalen Kinderkrankheiten, und die Plattform ist jetzt voll funktionsfähig.

WEITERER AUSBAU

"Die Reaktionen unserer Kunden waren bisher nur positiv. Für einige von ihnen ist es eine gewisse Umstellung, etwa bei einer Kombination aus alter und neuer Datenspeicherung. Aber der gesamte Raum, den wir gekauft haben, ist bereits verkauft, so dass wir bald wieder expandieren werden. Das nächste Upgrade ist für nach dem Sommer geplant - und ich bin ziemlich sicher, dass das bedeutet, dass wir weitere Nexpan-Schränke installieren werden." ■

Die bei Datacenter.com installierte Nexpan-Schrankplattform hat eine Nicht-Standardgröße (54HE), die speziell für den Kunden hergestellt wurde. Die erste Lieferung umfasste 2 x 80 Racks mit Einhausung (Korridor).

www.minkels.com/de/nexpan
www.datacenter.com